

23. Gewässersymposium des LUNG „Ostseeschutz – Herausforderungen diesseits und jenseits der Küstenlinie“

Die EG-Meeresschutz-Rahmenrichtlinie (MSRL) stellt Bund und Küstenländer vor die große Herausforderung, bis Ende 2020 den „guten Zustand der Meeresumwelt“ in der deutschen Nord- und Ostsee zu erreichen. Trotz bisheriger Erfolge des Gewässerschutzes wird deutlich, dass dieses Ziel nicht fristgerecht erreicht werden kann. Das 23. Gewässersymposium wird Bilanz ziehen zum bisherigen Stand der Umsetzung und anhand ausgewählter Themenfelder zeigen, mit welchen Problemen und Herausforderungen diese Zielstellung verbunden ist.

Schwerpunkte:

- ❖ Meeresschutz und Überwachung: Meeresschutz-Rahmenrichtlinie, Ostseeschutzkonvention HELCOM, Deutsch-polnische Gewässergüteüberwachung, Ausweisung und Management von Meeresschutzgebieten
- ❖ Belastungen des Meeres: eingeschleppte Arten in deutschen Küstengewässern, Phosphor von der Quelle bis ins Meer, Meeresmüll und Mikroplastik
- ❖ Nutzung des Meeres: Situation der kommerziellen Fischbestände, Nutzung mariner Sande für den Küstenschutz, Windenergie und Unterwasserschall

Zielgruppe: Wasser-, Naturschutz-, Fischerei- und Planungsbehörden, Umwelt- und Naturschutzverbände, wissenschaftliche Institutionen, Planungsbüros

Art: Symposium

Termin: 21.03.2019, 09:30 - 17:15 Uhr

Ort: Bürgerhaus Güstrow
Sonnenplatz 1, 18273 Güstrow
<https://buergerhaus-guestrow.de/kontakt.html>

Leitung: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie M-V, Abt. Geologie, Wasser und Boden
Herr von Weber, Herr Dr. Engelke

Es wird voraussichtlich eine Tagungsgebühr in Höhe von 15,- EUR erhoben.



Fischereiforschungsschiff „Solea“, Foto: Jürgen Evert